

### **Dritter Heimsieg durch effizientere Offensive**

Mit der HSG Plesse-Hardenberg gibt eine alte Bekannte am morgigen Sonnabend (19.30 Uhr) ihre Visitenkarte in der Sporthalle an der Kampfstraße ab. Der Tabellendritte des Vorjahres reist als Favorit zum Spiel in der Handball-Verbandsliga nach Wietzendorf. „Plesse ist für mich ein Meisterschaftskandidat. Da muss morgen alles stimmen“, schaut TSV-Trainer Bernd Otte voraus. Eine Spitzenleistung fordert Otte von seiner Mannschaft, die im Falle eines Sieges ihre weiße Heimweste wahren würde.

Auswärts scheint der HSG-Motor ohnehin in der laufenden Saison etwas zu stottern. Am ersten Spieltag gab es ein mühevolleres 35:34 beim MTV Müden, der in der Tabelle gerade einmal Platz elf einnimmt. Im darauffolgenden Spiel unterlagen die Hardenberger beim TSV Burgdorf III mit 27:33. „Wenn die nicht ihren besten Tag haben, dann ist vielleicht etwas drin für uns“, so Otte.

Auf jeden Fall haben die Gäste zwei starke Offensivspieler in ihren Reihen. Christian Brand ist derzeit mit 29 Treffern Tabellenzweiter in der Verbandsliga-Torschützenliste, Christian Schindler folgt mit 21 Toren auf Platz fünf. Bester Werfer beim TSV ist Lars Worthmann, der bislang 22-mal traf, also im Schnitt 5,5 Tore pro Spiel erzielte.

Das von Otte geforderte effizientere Offensivspiel hat die Mannschaft am vergangenen Sonnabend zumindest in der zweiten Halbzeit umgesetzt – 31 Tore lagen weit über dem Durchschnitt der ersten drei Saisonspiele. Dennoch mahnt der Trainer: „Wir müssen mehr Tore aus dem Spiel heraus werfen.“ Fast ein Viertel der Treffer fielen vom Siebenmeterpunkt. Auf der anderen Seite hat der TSV aber auch 29 Gegentore kassiert. „Da müssen wir unbedingt dran arbeiten, dass wir in der Abwehr besser stehen.“ Holt der TSV gegen die HSG seinen dritten Saison-Heimsieg, hätte die Mannschaft 6:4 Zähler auf dem Konto und demzufolge eine positive Bilanz – es wäre das erste Mal in dieser Spielserie.

Beim Kader muss sich der Wietzendorfer Trainer etwas einfallen lassen. Nicht nur, dass Hinrich Bockelmann nach wie vor verletzt ausfällt, unter der Woche hat sich auch Dorian Drewes krankgemeldet – grippaler Infekt. „Mal schauen, wen wir morgen als Ersatz bekommen. Das klären wir intern“, so der Trainer. Weiterhin angeschlagen ist Lars Worthmann, der aber auf alle Fälle auflaufen wird.

Die letzten beiden Heimspiele gegen Plesse waren eine mehr oder weniger knappe Angelegenheit. In der Saison 2012/13 unterlag der TSV in heimischer Halle mit 24:30, im Jahr darauf gab es einen 30:29-Erfolg für die Mannschaft des damaligen Trainers Detlef Janke.

(Böhme-Zeitung)